



Grundsätze für eine gute Hausaufgaben - Praxis

1. Wir als verpflichtende Ganztagschule können auf regelmäßige häusliche Übungen in Form von Wochenend- oder Langzeithausaufgaben außerhalb der Schule nicht verzichten, damit
 - unsere Schüler in der kurzen Schulzeit bei uns (Durchgangsschule) die Entwicklungsverzögerungen im Bereich Sprache und damit oft auch Erschwernisse beim schulischen Lernen möglichst schnell aufholen.
 - die Kinder und die Eltern auf die „Hausaufgaben-Realität“ nach dem Wechsel in die Regelschule vorbereitet sind.
 - individuelle Stärken und Schwächen differenziert gefördert werden können.
 - damit die Eltern Einblick erhalten in die Unterrichtsinhalte und die individuelle Arbeitsweise des Kindes (ggf. erfolgen gesonderte Absprachen mit den Eltern zur Unterstützung).

2. Die häuslichen Übungen werden in der Schule besprochen und werden dort auch kontrolliert sowie ausgewertet (sie geben Hinweise auf individuellen Förderbedarf).

3. Altersbedingt benötigen die Schülerinnen und Schüler die Unterstützung und die Motivation ihrer Eltern z.B. bei der Bereitstellung eines entsprechenden Hausaufgabenplatzes, Erarbeitung und Einhaltung von Ritualen (z.B. Zeitpunkt, Rhythmisierung), beim Auswendiglernen von Gedichten, Sprachübungen nach konkreten Lehrerweisungen, Diktat- und Kopfrechenübungen etc.

4. Schwierigkeiten bei den Hausaufgaben sollen von den Kindern (oder von den Eltern über das Mitteilungsheft) angesprochen werden. Die Schüler sollen ermutigt werden, ihr Nichtverstehen zu äußern und nachzufragen, statt aus falsch verstandenem Perfektionismus die Aufgaben von den Eltern machen zu lassen. Die Eltern dürfen Tipps und Hilfestellungen geben, aber keine Lösungen vorsagen!

„Wer einem Kind die Lösung eines Problems sagt, betrügt es um seine eigenen Erfahrungen.“
(Jean Piaget)

5. **Schriftliche Wochenend-Hausaufgaben:** Der zeitliche Umfang für die Wochenend-Hausaufgaben sollte bei konzentriertem Arbeiten für die Kinder
 - der Eingangsklasse 30 Minuten und
 - des 1. und 2. Schuljahres 60 Minuten (maximal 30 Minuten am Tag)nicht überschreiten. Weitere Grundsätze zur Erledigung der Hausaufgaben werden am Elternabend der Klassen mit Ihnen besprochen.

6. **Mündliche Hausaufgaben** sollen regelmäßig und möglichst täglich in kurzen Sequenzen durchgeführt werden (z.B. Mundmotorik- und Sprachübungen nach Lehrerweisung, Verse auswendig lernen, Kopfrechnen, Leseübungen, Diktatvorbereitung...)